

Mediencommuniqué
Zürich, im Dezember 2017

Meister des 20. Jahrhunderts – der andere Blick

Ein Streifzug durch private Sammlungen und die Fotogeschichte

19. Januar bis 18. März 2018

2. Stock jeweils Mi bis Sa, 12 - 21 h, So 12 - 18 h

Sihlquai 125, 8005 Zürich, photobastei.ch

Eintritt: 12/8 CHF

Vernissage:

Donnerstag, 18. Januar 2018, ab 18 Uhr

Der Name des Meisters reicht – schon erscheint das ikonische Bild vor unserem geistigen Auge: Dies gilt für Diane Arbus, René Burri, Henri Cartier-Bresson, Robert Frank und Nan Goldin ebenso wie für Irving Penn, August Sander, Edward Steichen, Martin Parr, Wim Wenders oder Jeff Widener – um nur einige der Fotokünstler in der neuen Ausstellung der Photobastei zu nennen! Sie alle und viele mehr laden ab 19. Januar zu einem Streifzug durch die Fotografiengeschichte des 20. Jahrhunderts ein. Doch das kuratorische Augenmerk der Ausstellung liegt gerade nicht in den ikonischen Bilder – sondern darin, mittels bekannteren und unbekannteren Fotografien, die Meister mit einem anderem Blick neu zu entdecken.

Dank der Zusammenarbeit mit artbeau hat die Photobastei Zugriff auf verschiedene Sammlungen in Deutschland und der Schweiz – und präsentiert rund 140 Arbeiten von Meistern des letzten Jahrhunderts.

Die Ausstellung ist ein eigentlicher Streifzug entlang der Zeitachse durch die Fotografie des 20. Jahrhunderts. Die ältesten Aufnahmen in dieser Ausstellung stammen von dem Pariser Fotografen Eugène Atget, der mit seiner damals sehr gewichtigen Ausrüstung durch die Vorstädte flanierte und an scheinbar unscheinbaren Orten innehielt, die er in faszinierende Schauplätze verwandelte. So auch die Kulisse eines schlichten Torbogens mit dem benachbarten vergitterten Fenster, die zugleich alltäglich und besonders wirkt.

Gerade die frühen Aufnahmen bis in die 1920er und 30er Jahre korrespondieren immer wieder mit der Malerei und erinnern dann an Tuschezeichnungen und Skizzen, wie etwa Bill Brandts Komposition „Early Morning on the River“ oder auch André Kertész Aufnahme „Chez Mondrian“, wo die Stilelemente des Malers Piet Mondrian mit den Licht- und Schatteneffekten seines Interieurs verwebt werden. Da fasziniert das malerische Element, mit der Edward Westons Frauenakt „Charis, Santa Monica“ seine ganz eigene Wirkung entfaltet oder die Porträts von August Sander in ihrer Realität.

Wichtige Zeitchronisten wie Andreas Feininger, Alfred Eisenstaedt, Henri Cartier-Bresson, Robert Lebeck und Sebastiao Salgado prägen diesen fotografischen Streifzug ebenfalls und das keineswegs nur als Bildreporter, die Ereignisse für die Nachrichtenwelt dokumentieren. In vielen Motiven erscheinen sie wie Alltagsflaneure, die im Alltäglichen den besonderen Moment entdecken. Das mögen die Paare im Park sein und wie sie einander so sehr herbei gesehnt haben oder auch die Familie in einem Beduinendorf bei Aleppo, das in seiner Zeitwelt geborgen scheint.

Als tragisches Schauspiel erzählt sodann Nicolas Tikhomiroff in seinen Aufnahmen die Geschichte von Edith Piaf's letztem Auftritt im Pariser Olympia, wenn er sie im erschöpfend müden Alltag enthüllt und im Bühnenlicht wieder sanft verschleiert. Entlang der Zeitachse runden dann Arbeiten von Martin Parr, Sarah Moon, Peter Beard, Nobuyoshi Araki u.a. den Streifzug ab.

Die Ausstellung, kuratiert von Michael Franke, lädt zum Flanieren und entdecken ein – zu einem anderen Blick auf die Meister des 20. Jahrhunderts.

Die ausgestellten Fotografen

Berenice Abbott	Rudolf Franz Lehnert
Ulvis Alberts	Nathan Lerner
Nobuyoshi Araki	Bernard Levy
Mark Arbeit	Herbert List
Diane Arbus	Charlotte March
Jean Eugène Auguste Atget	Frederick William McDarragh
Augustin Bartu	Lucia Moholy
Elmer Batters	Pierre Molinier
Irena Blühová	Sarah Moon
Erwin Blumenfeld	Hans Namuth
Édouard Boubat	Ruth Orkin
Bill Brandt	Martin Parr
Horace Bristol	Irving Penn
Peter Klaus Brüchmann	Gilles Peress
René Burri	Rosmarie Pierer
Harry Callahan	Angelika Platen
Francisco Cano	Ricky Powell
Robert Capa	Richard Prince
Henri Cartier-Bresson	Edward Quinn
Robert Doisneau	Leonard Quinn
Alfred Eisenstaedt	Albert Renger-Patzsch
Bill Engdahl	Hans Richter
Lyonel Feininger	Willy Ronis
Raúl Corrales Fornos	Jerry Rothstein
Klaus Frahm	Oswaldo Salas
Robert Frank	August Sander
Jaromír Funke	Francesco Scavullo
Nan Goldin	Jeanloup Sieff
Bedrich Grunzweig	Alice Smeets
F.C. Gundlach	José Agraz Solans
Roswitha Hecke	Edward Jean Steichen
Fritz Henle	Jock Sturges
Edward Henry Weston	Josef Sudek
Peter Hill Beard	Marshall Swerman,
George Edward Hurrell	Karin Székessy
Axel Hütte	Else Thalemann
Ota Janeček	Miroslav Tichý
Peter Keetman	Nicolas Tikhomiroff
André Kertész	Max Waldman
Astrid Kirchherr	Wim Wenders
Yves Klein	Robert Werling
Germaine Krull	Alfred Wertheimer
Erzsy Landau	Wolfgang Wesener
Robert Lebeck	Jeff Widener
Danny Lee	Sebastião Ribeiro Salgado Júnior

Photobastei

Die Photobastei 2.0 ist das einzige Haus für Fotografie in Zürich; und als solches ist es sowohl ein Schauort für grosse Fotografieausstellungen mit nationaler und internationaler Bedeutung im 2. Stock sowie ein Laboratorium für die aktive Auseinandersetzung mit dem Medium und seinen beruflichen und künstlerischen Anwendungen im 3. Stock.

In der Synergie entsteht ein Ort, der mehr ist als nur die Summe dieser. Unabhängig von Zeitgeist und Kunstmarkt wird in der Photobastei das Medium Fotografie gefördert und reflektiert, und zugleich das kulturelle Leben über die Kantonsgrenzen hinaus bereichert.

Die Photobastei 2.0 will ein Bollwerk der Fotografie sein, immer aufs Neue erobert von Fotografen, Künstlern, Agenturen, Galeristen, Redaktoren, Kuratoren, Käufern, Verkäufern, Fotografieliebhabern und dem Publikum. Die Photobastei ist weder Museum noch Galerie, weder Offspace noch Auktionshaus, weder Establishment noch Avantgarde allein, sondern alles in einem; ein experimentelles, neues Ausstellungsformat. photobastei.ch

Mediacorner

Bilder, Medienmitteilungen sowie weitere Informationen finden Sie auf unserem MEDIACORNER:
<http://dokzerbini.ch/photobastei2.0.html>

Kontakt und weitere Auskünfte:

Photobastei: Romano Zerbini, Tel +41 79 220 09 84, info@photobastei.ch

Michael Franke, Tel +---49-152-29043418, m.franke@artbeau4.com